

Wunderstrumpf

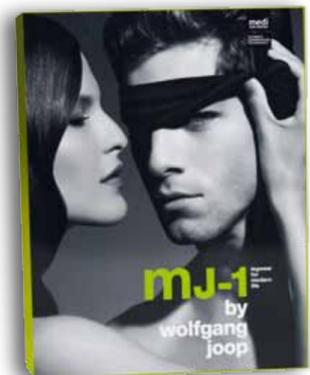
Fotos: Günther Egger | Foto-Styling: Bea Egger

Die Erfolgsmeldungen des neuen Wunderstrumpfes aus dem Hause medi reißen nicht ab. Zuerst war es das Design von Wolfgang Joop, welches die Aufmerksamkeit auf den Kompressionsstrumpf gelenkt hat. Heute wissen wir, dass es der Tragekomfort ist, der einen noch einmal hinschauen lässt. Diese größtenteils handgefertigten Strümpfe und Strumpfhosen, die nunmehr erstmals in Tirol exklusiv bei Fink's angeboten werden, lassen den Tag wie im Flug vergehen und das mit einer Leichtigkeit, die man bisher nicht kannte. Das Geheimnis ist der exakt definierte Druck, der beim Tragen auf das Bein ausgeübt wird. Ein innovatives aber völlig unsichtbares Zweizugmaterial lenkt die Vibration der Muskeln und stabilisiert diese bei der Beanspruchung. So wird die Venenfunktion optimal unterstützt, und neue Energie durchströmt den Körper und trägt ihn im wahrsten Sinne des Wortes durch den Tag. Besonders wenn Sie viel sitzen oder stehen, spüren Sie nicht nur den unmittelbaren Wohlfühleffekt, sondern auch die Blicke auf Ihre wohlgeformten Beine. Die Strümpfe sorgen für eine noch schönere Silhouette der Beine und die Strumpfhosen für einen dezenten Push-up-Effekt im Pobereich. Nebenbei genießen Sie ein konstantes Komfortklima durch die hautsympathische Hochleistungsfaser, die dank Silberionen auch eine antibakterielle Wirkung haben. mj-1 ist die erste Strumpfkollektion, die feine Couture und funktionale Kompressionstechnologie von medi vereint. Diese Teile sorgen ganzheitlich für mehr Energie, Ausdauer, Frische und vor allem Attraktivität. Ein Produkt, das nicht nur schön, sondern auch sinnvoll ist.

beratung & verkauf

Fink's woman/man

Wilhelm-Greil-Straße 6+9, Rathausgalerien,
6020 Innsbruck, www.finks.at



„Wir liegen mitten im Trend des Zukunftsmarkts Gesundheit.“

Dr. med. univ. Edgar Raschenberger, Facharzt für Gefäßchirurgie

Was gesunde Beine brauchen

INTERVIEW



Dr. med. univ. Edgar Raschenberger

geboren am 2.8.1957 in Innsbruck
Medizin- und Sportstudium in Innsbruck,
Promotion 1984,
Ausbildung zum Facharzt im Bezirkskrankenhaus
Schwarz und an der Univ.-Klinik
für Chirurgie, Innsbruck
Facharzt für Gefäßchirurgie
seit 1996 Privatpraxis in der Casino-Passage
(zwischen Triumphpforte und Casino Innsbruck)
Schwerpunkt: Behandlung von Krampfadern
(minimal-invasive Krampfadern-Chirurgie,
Verödung von Restkrampfadern und Besenreisern)
Ziel: Nur ein makelloses Bein bleibt frei
von Krampfadern oder Besenreisern

UP: Warum ist für Sie mJ-1 ein revolutionäres Fashion-Thema?

Edgar Raschenberger: Kompression verstehe ich als „zarte Umarmung“. Bereits in den letzten Jahren hat der Kompressionsstrumpf in der Medizin einen neuen Stellenwert bekommen: Wegen der minimal-verletzlichen Methoden muss er nicht mehr getragen werden, sondern – um schnelleres Wohlbefinden zu erzielen – darf er getragen werden. Im Sport hat Kompression bereits die Leistungsfähigkeit revolutioniert und im Bereich Alltag und Mode wird der große Fortschritt in Technologie, Design und Passform zum Erlebnis.

UP: Kann mit mJ-1 der Trend Kompression in Tirol starten?

Raschenberger: Selbstverständlich! Tirol ist eine Drehscheibe zwischen Nord und Süd, Tirol ist geprägt von Sportlichkeit, internationalem Tourismus und Fortschritt. Kompression ist Zukunft und verhilft den Menschen zu mehr Wohlbefinden bei der Bewältigung täglicher Aufgaben in Beruf und Familie – eine geniale Symbiose von regionaler Wirtschaft und dem Megatrend Gesundheit. Tirol wird den Trend mitbestimmen.

UP: Ein Produkt, das so viel Gutes bringt und dazu perfekt passt und chic aussieht - geht das?

Raschenberger: Entgegen früherer Auffassung wirkt sich das längerfristige Tragen von Kompressionsstrümpfen nicht(!) anhaltend auf das Endergebnis der Behandlung von Krampfadern, Besenreisern oder sonstigen Venenkrankheiten aus. Richtig ist hingegen, dass Müdigkeit, Erschöpfungsgefühl, Schwellneigung und Alterung der Beine ohne Kompression schneller eintreten und deshalb Kompressionsstrümpfe in Hinkunft bevorzugt getragen werden. Hautfreundliche Materialien, Anziehkomfort, perfekte Passform und modische Designs erfüllen diesen heute geforderten Standard, ja sie optimieren sogar Figur und Auftreten.

UP: Was denken Sie als Arzt über mJ-1?

Raschenberger: Endlich ist der modische Kompressionsstrumpf da, denn der aufgeschlossene, gesundheitsbewusste Mensch sucht schon lange nach stylischen Varianten zur Stärkung seiner Venenfunktion. Bisher lastete über dem Kompressionsstrumpf immer der Moloch Krankheit und gleichzeitig wurden Venenprobleme meist mit kosmetischen Mängeln verbunden. Jetzt bekommt die Beinvenenprophylaxe ihren verdienten Gesundheitswert, die Beine können täglich gepflegt werden wie die Zähne, Alterung und Krankheit treten später ein – wir liegen mitten im Trend des Zukunftsmarkts Gesundheit.

UP: Was hat Sie ermutigt, ein Buch über gesunde Beine zu schreiben?

Raschenberger: Irrtümer und Mythen prägen viele Bereiche unseres Lebens, ganz besonders jedoch um die Funktion unserer Beine. So glauben die Menschen, das Übereinanderschlagen der Beine oder der Einfluss von Wärme sei schlecht und verursache Venenleiden. Es gibt keine wissenschaftlichen Beweise für all diese Mythen, doch wenn man die Glaubensbekenntnisse aus seiner Denkwelt einmal eliminiert hat, gewinnen viele Momente neue Perspektiven und führen zu erstaunlichen Resultaten für die Lebensqualität. Ich wollte meinen Lesern die Möglichkeit geben, Ihre Wahrnehmungen kritisch zu betrachten und gegebenenfalls zu korrigieren.

UP: Welchen Rat würden Sie Menschen mit Krampfadern geben?

Raschenberger: Krampfadern sind die häufigste Venenkrankheit und Krampfadern sind schnell und einfach behandelbar. Egal ob fingerdick oder als Besenreiser, sie unterliegen einem ständigen Wachstum unter dem Einfluss der Schwerkraft. Durch konsequente Therapie nach einem vorvereinbarten Behandlungsplan mit wenig Zeitaufwand und fast ohne Schmerzen kann man heute hervorragende und vor allem anhaltende Ergebnisse erzielen. Damit werden Komplikationen jeglicher Art für das restliche Leben nahezu ausgeschlossen. ■